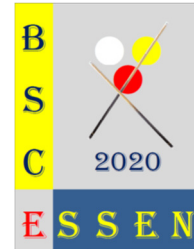


Billard

**Wir sind wieder da
Horster-Eck stellt sich neu auf**



Die Bälle ruhen. Corona war und ist auch im Billardsport allgegenwärtig. Der Dreiband-Oberligist, immerhin nach 14 von 18 Spielen Vizemeister der im März jäh beendeten Rumpfsaison, hat die spielfreie Zeit nicht tatenlos verstreichen lassen. Das oft angedachte, aber immer wieder beiseitegelegte Projekt einer Vereinsfusion mit den Billardfreunden Kray-Nord ist nun erfolgreich zum Abschluss gebracht worden. Beide Billardvereine haben sich in den letzten Jahren strukturell und leistungsmäßig angeglichen. Damit waren beste Voraussetzungen geschaffen, das Billardsportangebot im Essener Südosten zu stabilisieren. Sport- und Spielstätte bleibt als BillardSportZentrum Horster-Eck mit dem deutschlandweit bekannten Traditionsnamen erhalten. Der Verein wird im Zuge der Neustrukturierung seinen Namen ändern und zukünftig als „Billard-Sport-Club Essen 2020“ firmieren. Er wird mit nahezu fünfundzwanzig aktiven Billardsportlern wieder zu den mitgliedstärksten Billardsportvereinen im Raum Essen gehören. Insgesamt je vier Mannschaften auf Landes- und Kreisebene werden am organisierten Ligaspielbetrieb teilnehmen. Der Billardsport wird bekanntlich ohne Personenkontakt ausgeübt. Nach weiteren Lockerungen der Pandemiebeschränkungen stand dem Start in die neue Saison Anfang September nichts mehr im Wege.

BSC Essen <> BC Rothebusch 4:4

Uwe van den Berg – Mathy Monnissen	2 / 40:32 (45) Aufnahmen, Hötserien 7:3
Dirk Rosteck – Paul Wallerand	0 / 34:40 (45) 4:4
Detlev Rahmfeld – Wolfgang Pilarczyk	0 / 29:40 (57) 6:5
Wilhelm Butterbach – Hans-Jürgen Weier	2 / 40:24 (60) 5:3

Erster Gegner war auf heimischen Billards der BC Rothebusch aus Oberhausen. Das Remis nach langer Zwangspause war ein zufriedenstellender Einstieg in eine ungewöhnliche Sportsaison, wobei sich Spitzenspieler Uwe van den Berg mit 0,888 Durchschnitt und einer Höchstserie von 7 schon in guter Verfassung zeigte.